

9.–24. Sept. 2017

WhatsApp oder what's up?

Arian Zeller, Kurt Haas und Mirjam H. Gerényi
Bilder und Zeichnungen



kulturschiene

beim Bahnhof, General Wille - Strasse, Postfach 34, 8704 Herriberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch

9.–24. September 2017

Vernissage

Samstag

9. September 2017

14–18 Uhr

Künstlerapero

Sonntag

17. September 2017

14–17 Uhr

Finissage

Sonntag

24. September 2017

14–17 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag

15–18 Uhr

Samstag / Sonntag

14–17 Uhr

oder nach Vereinbarung

WhatsApp oder what's up?

Arian Zeller, Kurt Haas
und Mirjam H. Gerényi
Bilder und Zeichnungen

In der Ausstellung trifft sich die «WhatsApp» Generation, vertreten durch Arian Zeller, Kunsttherapeutin und Malerin, deren Interesse dem Menschen und seiner Wandelbarkeit gilt. Ausgangspunkte für ihre Bildmotive vermitteln ihr diverse Medien: WhatsApp, Snapchat, Internet, TV, Zeitschriften, Bücher. Oft arbeitet sie mit Projektionen, Schablonen und verfremdet diese durch abstrakte Linienführung und Leerlassen von Bildteilen. Arian Zeller malt weder Gefälligkeiten noch hat sie Angst vor dem anspruchsvollsten Motiv in der Malerei, der menschlichen Figur.

Ganz anders das Malduo Haas / Gerényi: Ihre Zeichnungen sind kleinformig, ausgefüllt mit satten Farben, mit Symbolen, eingeflochtenen Wortfragmenten wie «what's up?» und «yes we do!». Es ist ein Bilderdialog, sie debattieren auf kleinstem Raum, es ist ein künstlerisch gestaltetes PingPong, das die beiden hervorbringen. Man nennt sie auch Hin- und Herblätter oder Tandembilder.

Kurt Haas positionierte sich im Laufe der Zeit als Outsider und phantastischer Maler in der internationalen Kunstszene. In Mirjam H. Gerényi hat er eine künstlerische Dialogpartnerin, die einfallsreich und gekonnt auf seine vielfältigen Anregungen und Herausforderungen zu reagieren vermag.

